
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



196
02-2017 +++ 12.05.2017

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

nachdem es letztes Jahr doch etliche schlechte Neuigkeiten gab, ist diese Ausgabe der OCM Club-Info – von einer sehr traurigen Nachricht auf Seite 2 abgesehen – voll mit positiven Neuigkeiten.

Beginnen wir mit dem MAN/Göppel 890 UG M 16 A: die finale Restaurierung des ältesten Münchner Gelenkbusses, der 1965 in Dienst gestellt wurde, steht definitiv kurz vor dem Abschluss und wenn nun nicht wieder etwas völlig Unerwartetes passiert, kann der Bus Anfang Juni in seine Heimatstadt zurück überführt werden. Die erste Präsentation für geladene Gäste und natürlich alle Mitglieder und Freunde des OCM ist für Samstag, 24.06. ab 11 Uhr im MVG-Museum vorgesehen. Der erste Einsatz auf der Linie O7 wird dann am Tag darauf zum regulären Öffnungstag des MVG-Museums stattfinden. Termine bitte vormerken! Einzelheiten auf Seite 2.

Die zweite positive Neuigkeit betrifft unseren Anderthalbdecker (MB/Ludewig O 317, Baujahr 1971): derzeit laufen Gespräche mit unseren beiden Partnern aus Hessen, der Fa. Rein Omnibus Meisterbetrieb und der B&A Nutzfahrzeuge + Service KG, dass dieser ebenfalls einzigartige Bus dort restauriert wird, und zwar ohne dass dem OCM nennenswerte Kosten entstehen. Näheres auf Seite 2.

Ebenfalls in Kooperation mit den beiden oben genannten Firmen hat das alte OCM-Verkehrsunternehmen, das als reine Fahrzeugvermietung weiterhin besteht, von den Stadtwerken München 10 der letzten 13 MAN NG 263 aus dem Jahr 2001 ersteigert. Derzeit erfolgt der Weiterverkauf der Fahrzeuge, womit zwar kein großer, aber immerhin ein gewisser Gewinn erzielt werden konnte. Dieser kommt natürlich wiederum dem OCM zugute. Einer der ersteigerten Busse wird vorerst nicht verkauft – der ehemalige Bus 5103 könnte einmal Museumsbus werden. Weitere Infos auf Seite 3!

Sehr erfreuliche Fortschritte macht auch die Restaurierung des Obuszuges, derzeit in erster Linie des Anhängers – inzwischen ist das Fahrzeug lackiert und die Bremsanlage wurde instandgesetzt. Nun fehlen noch Scheiben, Leisten und der Innenausbau (siehe Seite 3).

Ein weiteres Ereignis, das nicht vergessen werden darf, ist der 30. Geburtstag des Niederflurbusses. Am 16. Mai 1987 fuhr zum ersten Mal ein behindertengerechter Niederflurgelenkbus im Fahrgastverkehr auf der Linie 52. Aus diesem Anlass werden am kommenden Öffnungstag des MVG-Museums am 14.05.2017 zwei verschiedene Niederflurbusse im Museum zu sehen sein und der zweite je gebaute Prototyp im Fahrgastverkehr fahren – ein kurzer historischer Rückblick findet sich auf Seite 3!

Wie immer wünschen wir viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe unserer Vereinsnachrichten!
Das OCM-Team

Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Sonntag, 14. und 28.05., 11. und 25.06.2017 – am 25.06. Ersteinsatz des MAN/Göppel 890 UG M 16 A!

Öffnungszeiten: jeweils von 11 – 17 Uhr

Eintrittspreis: 3,00 € (ermäßigt: 2,50,- €), Familien 6,- €, Eintritt für Vereinsmitglieder weiterhin kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): ab 10.55 Uhr halbstündlich ab Giesing Bf. und ab 11.15 Uhr halbstündlich ab MVG-Museum, im Regelbetrieb wird ein OCM-Museumsbus eingesetzt.

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

Wir trauern

Am 10. April 2017 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Thomas Baumeister (geb. Shau) nach schwerer Krankheit viel zu früh kurz vor seinem 48. Geburtstag.

Thomas Baumeister kam durch seine Liebe zu historischen Fahrzeugen zum OCM und hat den Verein viele Jahre lang immer wieder auf internen und externen Veranstaltungen begleitet und war außerdem regelmäßiger Teilnehmer der OCM-Clubtreffen. Anfang 2016 erfuhr er von seiner schweren Krankheit, die er bis zuletzt mit beispielloser Tapferkeit ertrug. Sofern es seine Kräfte zuließen, besuchte er weiterhin die OCM-Clubtreffen. Im April 2017 verlor er den Kampf gegen die heimtückische Krankheit. Unsere Gedanken sind bei seiner Mutter und seinen Geschwistern. Wir werden ihm stets ein aufrichtiges Andenken bewahren.

Wiederinbetriebnahme des MAN/Göppel 890 UG.....

Nun ist es amtlich: die Rücküberführung des MAN/Göppel 890 UG M 16 A, der in den letzten Monaten seinen „letzten Schliff“ erhielt, ist für Anfang Juni geplant. Die Wiederinbetriebnahme erfolgt am 24.06.2017 im Rahmen einer Feierstunde im MVG-Museum. Wie bereits per Mail angekündigt, sind dazu natürlich auch alle OCM-Mitglieder eingeladen (**Anmeldung an ocm@omnibusclub.de unbedingt erforderlich!**).

Die Veranstaltung, an der auch geladene Ehrengäste teilnehmen werden, beginnt um 11 Uhr. Nach einer kurzen Ansprache des OCM-Vorsitzenden finden Rundfahrten mit dem Bus statt, auf denen dann Flair und Fahrgefühl von damals „erfahren“ werden kann. Und für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt!

Die Öffentlichkeit kann dann erstmals am nächsten Tag mit diesem Bus mitfahren – am 25.06. wird der 890 UG dann auf der Shuttlebuslinie O7 zwischen Giesing Bf. und MVG-Museum eingesetzt.



Anderthalbdecker..... Wie eingangs bereits erwähnt, könnte die Restaurierung unseres Anderthalbdeckers in greifbare Nähe gerückt zu sein: bekanntlich hat der OCM seit einiger Zeit zwei Partner in Hessen – die Fa. Rein Omnibus Meisterbetrieb in Sinn sowie die B&A Nutzfahrzeuge + Service KG in Bad Endbach (s. CI 195). Angefangen hatte alles, als 2011 die damalige Fa. Lang das beste Angebot zur Restaurierung unseres MAN SL 200 (Wagen 4632) abgab und diesen Bus pünktlich zur 125-Jahr-Feier im Herbst mustergültig aufarbeitete.

Zwei Jahre später, im Jahr 2013, erhielt die Fa. Lang dann den Auftrag zur Sanierung des Obuszugs durch die Münchner Stadtwerke, 2014 erteilte der OCM der Fa. Lang den Auftrag, die Restarbeiten am MAN / Göppel 890 UG M 16 A durchzuführen, die von der „Erstrestaurierung“ in Erfurt (2002 – 2007) übriggeblieben waren. Nach der Insolvenz der Fa. Lang 2015 gründeten ehemalige Lang-Mitarbeiter die neue Fa. Rein Omnibus Meisterbetrieb, die die Arbeiten am Obuszug und am 890 UG zu den gleichen Konditionen fortführte. Nachdem Fa. Rein jedoch hauptsächlich auf Karosseriearbeiten und Innenausbau spezialisiert ist, wurde ein Partner für technischen Arbeiten gesucht. Durch den 890 UG des OCM entstand die Zusammenarbeit zwischen Fa. Rein und B&A – einer Buswerkstätte, die aus einem Omnibusunternehmen entstanden ist. Seit Anfang 2017 befindet sich auch unser Büssing-Panoramabus zur Überarbeitung in Hessen.

Beide Firmen möchten sich künftig verstärkt im Oldtimergeschäft betätigen und sich auf Messen und Oldtimertreffen präsentieren. Dies soll nach dem Wunsch der beiden Geschäftsführer mit einem Bus erfolgen – am liebsten mit einem Anderthalbdecker. Doch ein solches Fahrzeug zu finden ist nicht einfach... Der OCM hat daher angeboten, seinen Anderthalbdecker für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen – unter der Voraussetzung, dass der Bus zum einen weitestgehend originalgetreu erhalten bleibt und zum anderem dem OCM weiterhin gehört und der Verein darauf zugreifen kann, sei es für die Teilnahme an Oldtimertreffen u. dgl. (natürlich auch zusammen mit unseren beiden Partnern!) oder aber für historische Einsätze im Rahmen der Busvermietung. Dies wäre für beide denkbar. Derzeit arbeiten die beiden Juristen des OCM an einem entsprechenden Vertragsentwurf. Wenn alles geregelt ist und alle drei Partner ihr OK gegeben haben, könnte der Anderthalbdecker noch heuer in Richtung Hessen überführt werden! Somit hätte dieser Bus, der nichts mit der Münchner Stadtgeschichte zu tun hat, eine gute Zukunft – gehört er doch zu unseren „ungeschliffenen Diamanten“, also zu den Bussen, die zwar erhalten sind, aber noch unrestauriert ihr Dasein in einer Scheune fristen.



Der Mercedes/Ludewig O 317 wurde 1971 gebaut und war einer der wenigen zweiachsigen Anderthalbdecker mit kurzem Oberdeck. Erstbesitzer war die Fa. Zartmann in Neckarsulm, ab 1974 fuhr der Bus dann in Mühlendorf am Inn bei Fa. Sumser. 1992 gelangte er zum OCM, der mit diesem Bus in den 90er-Jahren auch an mehreren

Oldtimertreffen teilnahm. Sein optischer und vor allem technischer Zustand ließ jedoch eine weitere Verwendung nicht mehr zu. Seit 2006 steht der Bus in einer vom OCM angemieteten Halle und wird regelmäßig bewegt.

MAN NG 263..... Das bisherige OCM-Verkehrsunternehmen, das weiterhin als Fahrzeugvermietung fungiert, hat zusammen mit den beiden Partnern des OCM aus Hessen (s. vorheriger Artikel) im Rahmen einer Ausschreibung 10 MAN NG 263 der Stadtwerke München GmbH ersteigert, die 2001 in Betrieb genommen wurden (Serie 5101-5126). 9 davon wurden inzwischen weiterverkauft. Einer, Bus 5103, befindet sich aktuell noch in seiner Heimat und soll vorerst nicht veräußert werden. Denn aus historischer Sicht wäre dies ein potentieller Museumsbus. Die 2000 und 2001 gelieferten MAN NG 263 (Serie 50.. und 51..) waren die ersten Münchner Busse in der neuen Lackierung und die letzten ohne Klimaanlage und mit dem alten „IBIS“-Bordrechner. Eine Entscheidung zur Übernahme als Museumsbus muss auf der Jahreshauptversammlung getroffen werden, frühestens somit im Januar 2018. Völlig offen ist indes noch die Platzfrage.



Das Foto von Bus 5103 entstand Ende April 2017 auf dem Museumsgelände.

Die Zeit bleibt nicht stehen, insofern wird der Bestand an Museumsbussen weiter wachsen – wobei dem Wachstum aufgrund der beengten Platzverhältnisse natürliche Grenzen gesetzt sind. Richtig kompliziert wird es ab den Beschaffungsjahr 2008, als neben MAN auch wieder Mercedes-Busse und zugleich die ersten Solaris der SWM/MVG beschafft wurden, denen bis heute etliche weitere, teils recht kleine Serien in unterschiedlichen Ausführungen folgten. Ab 2013 wurden dann zusätzlich auch noch Buszüge beschafft – inzwischen in 4 verschiedenen Konfigurationen... Es dürfte also nicht leicht werden, eine Entscheidung zu treffen, welche Fahrzeuge aus dieser Epoche einmal erhaltenswert sein werden... ☺

30 Jahre Niederflurbus..... Am 16.05.1987 fuhr zum ersten Mal ein behindertengerechter Niederflur-Gelenkbus versuchsweise auf der Linie 52 im Fahrgastverkehr durch München. Gebaut wurde der Prototyp auf Wunsch der Stadtwerke München durch Fa. NEOPLAN nach einem entsprechenden Stadtratsbeschluss – der wiederum auf das Engagement eines Behindertenverbandes zurückging. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass „Niederflur“ das Schlagwort der 90er-Jahre im Nahverkehr werden würde und zumindest im Stadtverkehr schon bald nur noch

solche Fahrzeuge beschafft werden würden. Damals war die Rede davon, auf jeder Linie einen solchen Bus einzusetzen oder vielleicht jeden zweiten Umlauf pro Linie mit einem Niederflurbus zu bestücken. Die flächendeckende Einführung war (zunächst) nicht vorgesehen. Der Siegeszug der Niederflurtechnik erfolgte jedoch mit atemberaubender Geschwindigkeit und längst ist sie Standard. Die Wiege des Niederflurbusses liegt zweifelsfrei in München - die beiden Münchner „Ur-Niederflurbusse“, die Neoplan im April bzw. September 1987 ausgeliefert hatte, haben den Omnibusbau und Omnibusverkehr nachhaltig verändert – zunächst in Deutschland, dann im benachbarten Ausland, anschließend in der ganzen EU und inzwischen fast schon weltweit.

Während der erste Prototyp bereits wenige Monate nach Indienststellung einer Brandstiftung zum Opfer fiel, stand der zweite Prototyp auf der IAA 87 in Frankfurt, wo mit ihm zum allerersten Mal ein solches Fahrzeug der breiten Öffentlichkeit und der internationalen Fachwelt präsentiert wurde und der Niederflurtechnik die ersten Türen öffnete. Er ist als OCM-Museumsbus erhalten. Ohne die Initiative der Münchner Stadtwerke und die Innovationsfreudigkeit von NEOPLAN wäre diese Entwicklung definitiv nicht oder zumindest nicht so schnell erfolgt!

Eine richtige Jubiläumsfeier anlässlich „30 Jahre Niederflurbus“ wird es zwar nicht geben, aber immerhin erscheint in der MVG-Kundenzeitschrift „MVG Info“ ein kurzer Bericht über dieses Thema und am Öffnungstag des MVG-Museums am 14.05.2017 – fast auf den Tag genau 30 Jahre nach dem Ersteinsatz des allerersten Niederflurbusses – setzt der OCM den 2. Prototypen auf der Linie O7 ein, zwei weitere Niederflurfahrzeuge werden im Museum ausgestellt sein.

Obuszug..... Die Fertigstellung des Anhängers könnte noch 2017 erfolgen, die des Triebwagens allerdings definitiv nicht – die knapp einjährige Pause der Arbeiten nach der Insolvenz der Fa. Lang konnte leider nicht wieder aufgeholt werden. Zur Jubiläumsfeier im Herbst wird der Obuszug daher leider nicht präsentiert werden können. Dies ist sehr schade, aber leider nicht zu ändern. Aber es gibt immer wieder einen Grund zu Feiern - und in Anbetracht der Stellplatzproblematik ist im Moment ohnehin kein Platz für den Obuszug vorhanden, wenn im MVG-Museum eine Veranstaltung stattfindet.

Büssing/Emmelmann Präfekt 15 U 11..... Unser Panoramabus macht gute Fortschritte (vgl. CI 195) und kann vsl. ebenfalls im Juni nach München zurückgeholt werden.

Omnibus-Oldtimer-Treffen in München..... Es haben sich bereits einige Oldtimerbusse für unser Treffen im Herbst angemeldet. Noch gibt es jedoch keinen genauen Termin – in Frage kommen Samstag, 21.10. oder Sonntag, 22.10. – und auch keinen Programmablauf.

Modellbahnwochenende..... Am 25. und 26. März fand wieder das beliebte Modellbahn-Wochenende im MVG-Museum statt. An den beiden Tagen besuchten knapp 5.000 (!) Gäste das MVG-Museum. Der Shuttlebus O7

verkehrte diesmal durchgehend alle 10 Minuten, zum Einsatz kamen der MAN 750 HO M 11 A (Wagen 4002) aus dem Jahr 1967 und der NEOPLAN N 416 SL II (Wagen 4712) aus dem Jahr 1986.

Archiv..... Demnächst werden weitere Schränke angeschafft, die für mehr Ordnung und mehr Platz, aber auch für besseren Brandschutz sorgen. Die Komplettumstellung wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Und erfreulicherweise wurden inzwischen viele nicht mehr benötigte Gegenstände entfernt und in mehreren kleineren Aktionen deutlich mehr Ordnung geschaffen.

Historische Fahrten..... Zur Frühjahrs-Rausfahrt der „Offenen Behindertenarbeit“ im April hat der OCM wieder den MAN 750 HO M 11 A zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Weitere historische Einsätze fanden Anfang Mai in München (Lange Nacht der Musik) und Nürnberg (Blaue Nacht) statt.

Aktuelles

Stadtwerke München, MVG..... Um auf das weiter steigende Fahrgastaufkommen reagieren zu können, wird derzeit von der MVG ein überlanger Mercedes-Gelenkbus vom Typ „CapaCity“ im Fahrgastverkehr getestet. Der von den Verkehrsbetrieben Dresden stammende Bus ist 21 m lang und kommt auf den Linien 56 und 57 zum Einsatz. Das Foto entstand am 2. Mai 2017 auf der ersten Probefahrt am Pasinger Bahnhof.



Terminkalender

Clubtreffen.... Das OCM-Clubtreffen findet jeden letzten Freitag im Monat in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. MVV: U1, Bus 139 bis „Mangfallplatz“, Bus 147, 220 bis „Peter-Auzinger-Straße“. Beginn: 20 Uhr. Das **Dezember-Treffen** ist jeweils am letzten Freitag vor Weihnachten, heuer daher am Freitag, 22.12.2017.

Veranstaltungen.... Auch heuer steht wieder die Teilnahme an etlichen Veranstaltungen auf dem Programm. Einige davon werden für Mitfahrer über die Kraftverkehr München (KVM) GmbH ausgeschrieben.

- Augsburger Depotfest, 27.05.2017, Fahrt ist über KVM ausgeschrieben und findet statt
- **Neresheimer Bahnhofshocketse**, 12.+13. August 2017, Fahrt ist über KVM ausgeschrieben
- **Tag der offenen Tür in Regensburg**, 24.09.2017 – Teilnahme des OCM mit drei Bussen, Fahrt wird über KVM ausgeschrieben
- **Die Lange Nacht der Münchner Museen**, 14.10.2017 – mit verlängertem Shuttle
- **Jubiläumsfeier „180 Jahre“ im MVG-Museum** – 120 Jahre Bus, 50 Jahre P-Wagen, 10 Jahre MVG-Museum, 21. Oder 22.10.2017 – nähere Infos bisher nicht bekannt
- Im Dezember findet wieder die **Retro Classics Bavaria** statt – der OCM wird wieder einen Bus ausstellen, jedoch auf den Stand verzichten

OCM-SHOP

Der Mercedes O 305 G von Rietze wird in Münchner Version aufgelegt werden und ab August lieferbar sein. Wegen des relativ hohen Preises werden jedoch nur 300 Stück aufgelegt – es wird also eine kleine Rarität! Der Stückpreis wird bei 45,-- Euro liegen.

Das umfangreiche Angebot des OCM-SHOP findet sich online unter:

www.omnibusclub.de/Shop

Wir haben alles für den Omnibusfreund! ☺
An den Öffnungstagen des MVG-Museums können sämtliche Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumshop erworben werden.

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,-- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.
Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.